

MITTEILUNGSVORLAGE

<u>Gremium:</u>	<u>Sitzungstermin:</u>	<u>Status:</u>
Umwelt-, Bau- u. Grundstücks- ausschuss	20.04.2026	öffentlich

<u>Verantwortlich:</u>	Heidi Popp
-------------------------------	-------------------

Betreff:

Sachstandsmitteilung über die Schulaufsichtliche Genehmigung und Förderung des Neubaus einer Mittagsbetreuung an der Pestalozzi-Grundschule

Sachverhalt:

Nachdem in den vergangenen Monaten aufgrund der Haushaltslage ein erzwungener Stillstand im Verfahren eingetreten ist, kann aktuell wieder über Fortschritte berichtet werden.

Die „schulaufsichtliche Genehmigung“ wurde bereits im August 2025 bei der Regierung beantragt und nun mit Bescheid vom 18.03.2026 erteilt.

In diesem Verfahren wird auf der Grundlage der Geburten- und Schülerzahlen die Anzahl der notwendigen Klassen einer Grundschule ermittelt. In unserem Fall wurde der notwendige schulische Bedarf für 14 Klassen mit insgesamt 347 Schülern anerkannt. Davon wurde wiederum eine Versorgungsquote von 80 % für die Nachmittagsbetreuung festgesetzt, also 278 Plätze. Da unser Kinderhort mit 100 Plätzen weiterhin Bestand haben wird, werden lediglich 178 Plätze für die Förderung des Neubaus berücksichtigt.

Dafür konnte im Gegenzug erreicht werden, dass beim Neubau der Mittagsbetreuung notwendige Flächen, die grundsätzlich dem Schulgebäude zuzuordnen sind, bereits bei der Mittagsbetreuung berücksichtigt und gefördert werden.

Durch die Anpassung der aktuellen Kostenrichtwerte und die Inanspruchnahme der Zusatzförderung GAFÖG kann mit einer **Förderung von rund 5.660.000 € gerechnet** werden.

Zusätzlich wird noch eine Zuweisung in Höhe von **490.000 €** erwartet (10 % der FAG-Förderung), die aus dem Sondervermögen Infrastruktur kommen soll. Diese Förderung ist derzeit nur inoffiziell angekündigt und soll im Mai 2026 veröffentlicht werden.

Noch im Mai 2025 konnte nur von einer erwarteten Fördersumme von 4.900.000 € ausgegangen werden. Insofern hatte die Verzögerung auch einen positiven Effekt, da die neuen Fördermöglichkeiten nun mit in Anspruch genommen werden können.

Vorbehaltlich unerwarteter Kürzungen oder Änderungen wird daher momentan **insgesamt eine Förderung für den Neubau von rund 6.150.000 € erwartet.**

Ausgeschlossen wurde nach eingehender Prüfung eine Förderung über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW):

In der Richtlinie zur Ganztagsförderung ist ausdrücklich ein anderes Förderprogramm des

Bundes ausgeschlossen, sodass die GAFÖG hier mit der KfW-Förderung konkurriert. Die Anforderungen der KfW an die Förderung im Bereich klimafreundlicher Neubauten hätten mehr zusätzliche Kosten verursacht und im Gegenzug eine geringere Fördersumme erbracht, als aus der GAFÖG zu erzielen ist.

Sobald die Kommunalaufsicht die Freigabe erteilt, dass entsprechende Kredite für die Vorfinanzierung in Anspruch genommen werden können, wird der Förderantrag an die Regierung gestellt.

Die **geschätzten Baukosten** (Stand Dez. 2025) werden vom Bauamt mit knapp **12.400.000 €** angeben. Dies bedeutet einen verbleibenden **Eigenanteil für die Stadt von 6.250.000 €**.

Zur Aufbringung dieses Eigenanteils kann auch der Anteil aus dem kommunalen Investitionsbudgets nach Art. 12a bis 4 BayFAG-E in der voraussichtlichen Höhe des Budgets der Stadt Oberasbach von 2.391.803 € verwendet werden.

Diese relativ hohen Baukosten ergeben sich nicht zuletzt aus der Tatsache, dass in dem Gebäude die gesamte Haustechnik für die spätere Versorgung der Grundschule, des Hortes und der Mittelschule berücksichtigt ist, die sich momentan in der Mittelschule befindet und in einem sehr desolaten Zustand ist.

Aktuell wird noch geprüft, ob es sinnvoll ist, im Neubau in Modulen zu planen und lediglich die Räumlichkeiten für eine bedarfsgerechte Erweiterung der Anlagen vorzuhalten. Dazu wird ermittelt, ob es z. B. möglich ist, die Energieversorgung, Heizung und entsprechende Speicherkapazitäten vorerst nur für die Mittagsbetreuung einzubauen und erst bei Bedarf die Anlagen zu erweitern; sprich wenn der II. Bauabschnitt (Grundschule) realisiert wird oder die Heizungsanlage in der Mittelschule nicht mehr leistungsfähig / defekt ist.

Über diese Planungen wird das Bauamt zu gegebener Zeit separat informieren.

Ziel sollte weiterhin sein, die Mittagsbetreuung bis spätestens August 2028 fertig zu stellen.

Oberasbach, 01.04.2026

Stadt Oberasbach

- Abteilung I -

i.A.

gez.

Popp